

## L03777 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 4. 9. 1914

Hrn DR. STEFAN ZWEIG  
Wien VIII  
KOCHGASSE 8.

Wien, XVIII, Sternwartestr. 71.

4. 9. 14

5

lieber Herr Doctor Zweig, es ist wohl anzunehmen, daß Ihnen Unruh schon direct  
geschrieben hat – jedenfalls richt ich Ihnen gerne einen herzlichen Gruß an Sie  
aus, der sich in einer Karte an mich befand, die hier (wir kamen vorgestern an)  
für mich aufbewahrt lagen und füge schönste Grüße von mir und auch von mei-  
ner Gattin bei. Hoffentlich sehn wir Sie bald! Wollen Sie am Montag mit uns u  
Rosenbaum's im Freien nachtmahlen? So erwarten 'wir' Sie bei uns nach 6 Uhr  
Wir würden uns sehr freuen  
Ihr

Arthur Schnitzler

- ✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 4. 9. 1914 in Wien  
Übermittlung am 5. 9. 1914 in Wien  
Erhalt durch Stefan Zweig im Zeitraum [5. 9. 1914 – 8. 9. 1914?] in Wien
- ♥ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.  
Bildpostkarte, 544 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 5. IX. 14, 9«.  
Zusatz: Postkartenmotiv mit Olga und Heinrich links vor dem Haus und Schnitzler und  
Lili auf dem Söller
- <sup>7</sup> *Gruss an Sie*] Fritz v. Unruh schrieb am 13. 8. 1914 an Schnitzler: »In Eile, da ich auf  
Patrouille fort muss. Ich bitte um herzliche Grüsse an Stefan Zweig und Dr. Rosenbaum.  
Ich werde für die lieben Bundesbrüder gern mein Leben geben.« (Ulrich K. Goldsmith:  
*Der Briefwechsel Fritz von Unruhs mit Arthur Schnitzler*. In: *Modern Austrian Literature*,  
Jg. 10, Nr. 3/4, 1977, S. 95.)
- <sup>10</sup> *Montag mit uns*] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 7.9.1914.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 4. 9. 1914. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03777.html> (Stand 14. Februar 2026)